

Der Gesellschafter

Arbeits- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold
Nagolder Tagblatt

Ergründet 1896

Verlegt von Max Müller, S. 11, Salfer (Herr) Nagold, Druckverlag für die Schriftleitung S. 11, 1122

Donnerstag 12

Verlag: an jedem Samstag, 2 Pfund zum wieder 3 Pfund zum 2128

preis einschließlich des mit beigefügten Nr. 18 - monatlich 18,-

Verlag: an jedem Samstag, 2 Pfund zum wieder 3 Pfund zum 2128

Verlag: an jedem Samstag, 2 Pfund zum wieder 3 Pfund zum 2128

preis einschließlich des mit beigefügten Nr. 18 - monatlich 18,-

Verlag: an jedem Samstag, 2 Pfund zum wieder 3 Pfund zum 2128

Nr. 292

Mittwoch den 14. Dezember 1921

95. Jahrgang

Was wird „repariert“?

W.W. Reparation bedeutet Wiederherstellung. Der Gebrauch dieses Wortes zur Kennzeichnung der von Deutschland zu leistenden Ausgaben soll also besagen, daß mit Hilfe deutscher Arbeit oder gleichwertiger Geldsummen die durch die Kriegführung geschädigten (privaten) Sachgüter wiederhergestellt, ersetzt oder ergänzt werden sollen.

Diesem Grundlag widerspricht zunächst schon die Höhe der geforderten Summe. 132 Milliarden Goldmark sind gleichbedeutend mit mindestens zwei Dritteln des gesamten französischen Volkvermögens vor dem Kriege; und selbst die milliardefache Schadensschätzung konnte auf Beträge solcher Größe nur kommen, indem sie, entgegen dem Sinn des Wiederverstellungsgebegriffes, die kapitalintensiven Renten des französischen Vores mit einrechnet. Die Summen sind somit, an dem ungeschicklichen Ausdruck gemessen, um ein vielfaches zu hoch; aber nicht davon soll in diesem Augenblick die Rede sein.

Drei- oder vierhundert haben den Verfasser „Reparations“-Schemata durch Entwürfe widerlegt: 1. Die Summen können nicht bezahlt werden; 2. soweit sie bezahlt werden, entspricht ihre Verwendung nicht dem vertraglichen Zweck; 3. die Zahlungen schädigen auch die Empfänger. Die Reparationen in ihrer vollen Höhe sind unanbringbar, nicht nur weil die Summen an sich zu hoch sind, sondern mehr noch infolge der verfehlten Zahlungsart. Die Einwirkung des deutschen Geldes bewirkt, daß jede in das gegähnte Milliarden die deutsche Wirtschaft das 4 bis 5fache an Sachleistung kostet; während andererseits jede deutsche Arbeitsmille auf dem Wege in die Hände der Empfänger zu einem Bruchteil zusammenschrumpft. Wiederhergestellt aber wird mit dem deutschen Geld — nichts. Die „geschädigten Gebiete“, besonders Frankreich, sind entweder schon aufgebaut, oder der Aufbau ist auf unbestimmte Zeiten verschoben. Es ist ja auch klar, daß die langsam fließenden deutschen Zahlungen im Vergleich aufschwümmenden Haushalt der Großmächte nur wenig bewirken.

Was also bezahlt Deutschland, oder was würde es, wenn es zur uneingeschränkten „Erlösung“ nötig wäre, bezahlen? Die Antwort muß lauten: Die Flotte und Flotten der Welt. Bis jetzt ist Deutschlands wichtigste „Sachleistung“ die Erhaltung des Besatzungsgebietes. Was darüber hinaus erforderlich wird, etwa dreieinhalb bis vier Milliarden Goldmark, entspricht ziemlich genau den Kosten des französischen und polnischen Vores. Es ist noch eine andere Berechnung zu machen: Die Zinsen der Schulden, die der europäische Verband in Amerika aufgenommen hat, kosten etwa 2½ Milliarden Goldmark jährlich. In ihre Herabminderung oder Tilgung ist nur zu denken, wenn die Schuldnerstaaten abstimmen. Geht es ihnen, die Schuldlast auf Deutschland abzuwälzen, so werden sie nicht nur selbst in verstärkter Weise wehrlos, sondern auch andere, einschließlich Amerika, dazu zwingen. Die „Reparationen“ sind die Finanzierung der Weltkriegsgefahr.

Was kostet der Reichstag?

Eine Betrachtung des Reichstagshaushalts für 1921 zeigt zunächst, daß einem Etat gegenüber von insgesamt 28.678.083 M. Einnahmen von 27.410 M. gegenüberstehen; es bleibt also ein Freibetrag von 2.688.073 M., der von der Reichsregierung durch einen Zuschuß gedeckt werden muß. Damit bliebe das wirkliche Defizit noch nicht gedeckt sein; denn inwieweit sind beschlossene Erhöhungen der Beamtengehälter eingetreten, die das Defizit noch erheblich vergrößern werden. Der Reichstag hat aber auch Einnahmen, allerdings sind es nur 27.410 M. Sie setzen sich aus dem Erlös aus Dienstvertragsverträgen (9.000 M.), aus Eintrittsgeldern für die Beschäftigung des Reichstagsgebäudes (2.000 M.) und aus Zinsen aus dem fest anliegenden Einrichtungsvermögen (5910 M.) zusammen. Damit sind aber alle Einnahmequellen des Reichstages erschöpft.

Die Reichstagsabgeordneten erhalten an Diäten, im Reichstagsgebäude bestehen die „Aufwandsentschädigungen“, 8.450.000 M. Der Reichstagspräsident erhält eine besondere Aufwandsentschädigung in Höhe von 30.000 M. Die Reichseisenbahnen und die Privatbahnen erhalten für die Fortfahrt der Abgeordneten eine Entschädigung von 6.530.340 M. Die Aufwendungen für die Reichstagsabgeordneten betragen sich also auf 15.010.340 M. Das Dienstvertragsvermögen des Reichstagspräsidenten kostet an Betriebslohn, Reparaturen usw. jährlich 67.500 M.

Für den Ankauf von Büchern, Zeitschriften, sowie für die Ergänzung der in den Kriegsjahren entfallenden Büchern in der Bibliothek des Reichstages werden 475.000 M. auszugeben, während für den Wirtschaftsbetrieb im Reichstagsgebäude 650.000 M. also erheblich mehr, in Rechnung gestellt sind. Die Verteilung der Reichstags-Druckkosten veranschlagt 4.000.000 M. Die Sitzungen der Unterausschüsse haben durch die Entschädigung der in ihnen vorgenommenen Sachverständigen und Kunstverständigen 150.000 M. gekostet. Post, Telegraphen- und Fernsprechkosten werden mit 275.000 M. berechnet. Die Bewirtschaftung der Dienstvertragsverträge und der Dienstkräfte kostet 1.440.000 M. Die Befahrung der im Reichstag angehaltenen Omnibus, taximeterfähige Autos, insgesamt 86 an der Zahl, usw. kostet 6.079.943 M.

An sonstigen Ausgaben sind noch zu verzeichnen: Ergänzung des Bestandes im Vollzugsanstalt des Reichstages 90.000 M., Haltung eines Lastenmobilis 30.000 M., Restkosten 3.000 M., Unterhaltung der Dienstgebäude des Reichstagspräsidenten und des dazu gehörigen Gartens insgesamt 270.000 M. Aus diesen Zahlen — und vielen anderen — ergibt sich das obige Defizit von 28,5 Millionen Mark.

Kleine politische Nachrichten.

Krieg zwischen Frankreich und Spanien.

Paris, 13. Dez. Der Abbruch der Handelsbeziehungen zwischen Frankreich und Spanien ist zur Tatsache geworden. Eine Verordnung des französischen Handelsministers bestimmt, daß die gegenwärtigen Zollsätze an der spanischen Zollgrenze um 50-80 Prozent erhöht werden sollen, wodurch die Einfuhr aus Spanien, die in der Hauptsache aus Früchten und Gemüsen besteht, praktisch aufgehoben wird. Die spanische Regierung hat eine ähnliche Verordnung nicht erlassen.

Madrid, 13. Dez. Das Opatio der spanischen Regierung schreibt zu der Erhöhung der französischen Zollsätze: Der Abbruch der Handelsbeziehungen mit Frankreich ist keineswegs zu beklagen. Es können nun keine französischen Produkte mehr nach Spanien kommen; das Land wird dann alles in Deutschland kaufen, was es vorher aus Frankreich bezog und wird dafür auch noch weit höher zahlen.

Ende der Washingtoner Konferenz.

Paris, 13. Dez. Staatsrat landete an die französische Regierung die telegraphische Mitteilung, daß nach seiner Ansicht der Hauptzweck der Konferenz von Washington erreicht ist und daß er deshalb glaube, ruhig nach Frankreich zurückkehren zu können.

London, 14. Dez. Aus Washington wird gemeldet, daß die Konferenz vorant schrittlich am 24. Dezember beendet sein wird.

Die Koreaner bringen auf Kuba.

Washington, 13. Dez. Die Delegation von Korea hat sich offiziell an die Kommission gewandt und bringt darauf, daß Korea seine Rechte bekommt. Sie betont dabei, daß, falls das koreanische Problem auf der Konferenz nicht gelöst werde, dadurch ein asiatisches Gleichgewicht geschaffen werde.

Keine Verhandlung über die U-Boote und die giftigen Gase.

Washington, 13. Dez. Engländerleiht wird bekannt gegeben, daß die Frage der Unterseeboote und die der giftigen Gase auf dieser Konferenz wahrscheinlich nicht zur Sprache kommen werden.

Japan und der Vier-Mächte-Bund.

Tokio, 13. Dez. Der Vier-Mächte-Bund ist im ganzen Lande mit Begeisterung aufgenommen worden. Die allgemeine Ansicht geht dahin, daß die nationale Position Japans durch dieses Abkommen wesentlich gestärkt, und daß Japan dadurch die Gelegenheit gegeben werde, sich friedlich an wirtschaftlichen Gebieten zu entwickeln.

Die Rücküberführung der amerikanischen Besatzungstruppen.

Coblenz, 13. Dez. Nachdem im letzten Monat bereits zwei amerikanische Fallschirme von Coblenzer Brückenköpfe nach Amerika zurückgeführt worden, sollen weitere drei Fallschirmabteilungen, zwei Batterien und eine Panzerkompanie in ihre Heimat zurückgeführt werden. Es wird dann in dem den Amerikanern zur Verfügung angebotenen Brückenköpfe Coblenz nur eine verstärkte Fallschirmabteilung zurückbleiben.

Amerika und die Kriegsschulden.

Paris, 13. Dez. Der amerikanische Senat hat ein Gesetz ratifiziert, das besagt, daß kein Teil der ausländischen Schulden gegenüber den Vereinigten Staaten aufgehoben werden kann, gleichgültig, ob es sich um die Reparationen oder die Zinsen handelt. Im Entwurf des Senats ist der Zinssatz allgemein auf 5 Prozent festgelegt worden. Die Schulden müssen spätestens bis zum Jahre 1947 zurückgezahlt werden.

Eine Briandreise nach London?

Paris, 13. Dez. Es ist möglich, daß Briand vor Ende nächster Woche nach London fährt. Der Zeitpunkt seiner Beisprechung mit Lloyd George ist aber noch nicht festgelegt. Sicher ist nur, daß noch Besuche unternommen werden.

Schottland will auch Freiland werden.

London, 13. Dez. 40 Mitglieder der schottischen National Party haben sich für die Forderung ausgesprochen, daß Schottland wie Island ein Freiland werden solle.

Rapider Dollarkurs.

Berlin, 13. Dez. An der letzten Börse wurde der Dollar mit 145,33 bezahlt; 100 Franken Schweiz kosteten 132,45 75; 100 Frank. n. n. 133,65; 1 Pfund Sterling 168,30 und 100 Gulden holländisch 161,43 85.

Neuer deutscher Botschafter in Rom.

Südtirol, 13. Dez. Die Ernennung des deutschen Gesandten in Rom, Herr Dr. Konstantin von Helldorf zum deutschen Botschafter in Rom ist bekannt. Er ist am 1. Dezember 1921 in Rom eingetroffen. Er wird seinen Posten am 1. Januar 1922 antreten.

Arbeiterunruhen in Spanien.
Sabadell, 13. Dez. Streikende Arbeiter einer Goldwarenfabrik haben am Samstag eine Gruppe Arbeiter, meistens Deutsche, die die Streikenden ersetzen sollten, angegriffen. 1 Mann wurde getötet und 7 verwundet.

Landwirtschaft und Kreditaktion.
Berlin, 13. Dez. Die in der Presse verbreitete Nachricht, daß am 15. Dez. eine große Rundung der Landwirtschafts-Zentralorganisation im Herrenhaus stattfinden werde, in der zu den Reparationsleistungen Stellung genommen werden sollte, trifft nicht zu. Vielmehr findet am genannten Tage eine Vollversammlung des Reichsausschusses der deutschen Landwirtschaft statt, die sich mit der Frage der Kreditaktion und der Devisenparität befassen wird.

Kohnerzeugung im Saargebiet.
Saarbrücken, 13. Dez. Unter den Bergleuten des Saargebietes ist infolge der durch Bestimmungen der Saarregierung erlassenen Kohnerzeugung in der Zeit der schrittweisen Teuerung eine bedeutende Mangelerscheinung entstanden, die bereits zu Hungergeboten geführt hat. So wurden gestern im ganzen Saargebiet Protestversammlungen gegen diese Maßnahme abgehalten.

Prozeß Jagom.
Staatsekretär a. D. Freiherr v. Jagom, vorläufig unvereidigt, sagte aus: Rapp wollte meines Erachtens die Herrschaft der Parteien durch eine Regierung, die nach sachlichen Gesichtspunkten arbeitete. An eine Änderung der Verfassung habe ich dabei nicht gedacht. — Maschinenmonteur Schwan aus Emden gibt an, daß er und zwei andere Unteroffiziere sich am 13. März geweiht haben, den Marsch der Ehrhardt-Brigade mitzumachen. Die drei wurden sofort des Dienstes entlassen, aber ein strafgerichtliches Verfahren wurde nicht gegen sie eingeleitet. Unter den Mannschaften war der geplante Putsch ein offenes Geheimnis. Weitererhandlung Dienstag.

Keine neuen Kriegesbeschuldigtenprozesse.
Berlin, 13. Dez. Das Berliner Mittagblatt hat die Mitteilung veröffentlicht, daß die Entente von Deutschland gefordert habe, es solle eine neue Serie von Kriegesbeschuldigtenprozessen vor dem Reichsgericht in Leipzig zur Verhandlung kommen. Die von jugoslawischer Seite mitgeteilt wird, ist ein solches Ansuchen von der Entente an die Reichsregierung nicht gestellt worden.

Der bayerische Bauernbund gegen die Berliner Zentralgewalt.
München, 13. Dez. Der bayerische Bauernbund hat auf seiner hier abgehaltenen Landestagung zwei Entschlüsse angenommen, in denen er sich scharf gegen die fortwährenden Angriffe ebenso landfremder wie ungeschicklicher Berliner Zentralstellen auf die bayerischen Staatsrechte auf das Entschiedenste wendet. Bayern sei ein Staat mit freier Prägung; die fortwährenden Angriffe der Berliner Zentralstellen untergraben die Reichsneutralität und gefährden die Reichseinheit.

Aus aller Welt.

Ein neuer Bankrott.

Wie aus Düsseldorf gemeldet wird, hat der Allgemeine Bankverein A.G. in Düsseldorf, an dessen Gründung bekanntlich der ehemalige Staatssekretär Moelle hervorragend beteiligt war, Samstag vormittag seine Pforten geschlossen. Eine Nachprüfung der eingeleiteten Konten hat ergeben, daß der ursprünglich angenommene Verlust von 120 Millionen Mark, der aus verfallenen Devisengeschäften resultiert, noch weit größer ist. Der Aufsichtsrat legt sich durchweg aus und lehnt ab und leitenden Persönlichkeiten zusammen. Der Bankverein hat in letzter Zeit durch Beteiligung auch in Württemberg seinen Fuß zu fassen gesucht.

Steligen der Großhandelsinbegrißer.

Berlin, 13. Dez. Die Großhandelsinbegrißer des statistischen Reichsausschusses ist von 2460 im Durchschnitt des Monats Oktober auf 3466 oder um 39,9 Prozent im Durchschnitt des Monats November gestiegen und hat das bisher höchste Niveau vom Februar 1920 in allen Warengruppen weit überschritten.

Brand in den Reichardt-Werken in Wandsbeck.

Die Fabrikanlagen der Rasco Kompagnie Theodor Reichardt & Co. in Wandsbeck bei Hamburg wurden am Montag morgen zum zweiten Male in diesem Jahre von einem Großfeuer heimgesucht. Ueber die Ausdehnung des Brandes weiß man zur Stunde noch nicht Näheres, höchstens jedoch, insbesondere, da seit Samstag nachmittag der Betrieb ruhte, auf Brandstiftung.

Pockenepidemie in der Schweiz.

In verschiedenen Orten des Kantons Glarus besteht seit einiger Zeit eine Pockenepidemie, die in den letzten Tagen erheblich um sich gegriffen hat. Die Zahl der amtlich gemeldeten Pockenfälle beläuft sich bereits auf 125.

Ein neues Braunkohlenbergwerk in Bayern.

Das bei Stadt Deggendorf (Niederbayern) gebrühte Braunkohlenbergwerk erweist sich als ein glückliches Unterneh-

geschenke
Schul-Brieftaschen
Herren- und Damen-schischen
ISW.
Tapezier
Alleinbreuner
Schirme
Stöcke
Verwaltungs-ung der Strom-kaufel einzuführen
Strompreis
berechnet werden.
auf weiteres nicht
im Voraus fest-
Batteriemangels muß
Kohlenstrom be-
Strompreis im
betragen:
3,40
2,80
pauschalen er-
ezember 1921.
rk Teinach-Station
ende
Prof. Stuttgart,

in Interesse der...
...
...

Rechtliche

am 23. Septem-
ber...
...
...

Landesprodukte

am Sonntag die...
...
...

Wochenmarkt

Table with 4 columns: Obst, Gemüse, Fleisch, Milch. Lists prices for various goods like Apples, Potatoes, etc.

Wochenmarkt

Table with 4 columns: Obst, Gemüse, Fleisch, Milch. Lists prices for various goods like Apples, Potatoes, etc.

den Wintersemester...
...
...

Verhaftete Diebin

in einer...
...
...

Schöne Weihnachtsgeschenke

in einer...
...
...

Südmährische Versammlung

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

den Wintersemester...
...
...

Verhaftete Diebin

in einer...
...
...

Schöne Weihnachtsgeschenke

in einer...
...
...

Südmährische Versammlung

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

Die deutsche Gesundheitsfrage

in einer...
...
...

den Wintersemester...
...
...

Legte Drahtnachrichten

in einer...
...
...

Legte Drahtnachrichten

in einer...
...
...

Legte Drahtnachrichten

in einer...
...
...

Legte Drahtnachrichten

in einer...
...
...

Legte Drahtnachrichten

in einer...
...
...

Legte Drahtnachrichten

in einer...
...
...

Legte Drahtnachrichten

in einer...
...
...

Legte Drahtnachrichten

in einer...
...
...

Legte Drahtnachrichten

in einer...
...
...

Legte Drahtnachrichten

in einer...
...
...

Legte Drahtnachrichten

in einer...
...
...

Legte Drahtnachrichten

in einer...
...
...

Legte Drahtnachrichten

in einer...
...
...

Legte Drahtnachrichten

in einer...
...
...

Legte Drahtnachrichten

in einer...
...
...



Die besten und billigsten HOSEN und JUPPEN hat M. SCHLOSS in Nagold.

Die Stadtgemeinde Nagold bringt am morgigen Donnerstag nachm. 4 Uhr an der Eisinger und Calwer Straße zum Verkauf:

- 2 Doppelabschnitte mit 0,10 und 0,35 Sm.,
- 1 Eisenabschnitt mit 0,32 Sm.,
- 2 Kirchsbaumabschn. mit 0,17 und 0,23 Sm.,
- 1 Km. Kirchsbaumprügel,
- 8 Partien Htholz auf Haufen und etwas Obstbaumreißig auf'm alten Wäsen.

Zusammenkunft beim Schlosshaus. 2135

Gemeinde Oberschwandorf.

Fichtenstangen = Verkauf.

Am Montag, den 19. Dez., nachmittags 1 Uhr

- Bauftangen I.—III. Kl. = 548 Stück
- Hag- „ I.—III. „ = 691 „
- Hopfen- „ I. u. II. „ = 1465 „
- Reis- „ IV. u. V. „ = 780 „
- Reb- „ I. „ = 252 „

Zusammenkunft im Ort. 2119

Gemeinderat.

Wer wenig Kohlen will verstoichen
Muss mit Persil die Wäsche kochen!



Kohlensparend, da nur einmaliges viertelstündiges Kochen. Billiges Waschen, da kein weiterer Zusatz von Seife, Seifenpulver usw. erforderlich.

PERSIL

Ist das beste selbsttätige Waschmittel
Überall erhältlich nur in Original-Packung, niemals lose.

Alleinige Hersteller: Henkel & Co., Düsseldorf.

Preis das Paket Mk. 7.-

Die Harmonikas werden noch wie neu repariert, wenn dieselben sofort gebracht werden.

Dieselbst große Auswahl in neuen u. gebrauchten

Harmonikas

zu Fabrikpreisen. Auf Wunsch erhält jeder Käufer Unterricht von Meisterpieler Pforzheimer. 2109

Gebr. Hohnloser, Pforzheim, Bergstr. Nr. 27.

Um zu erlangen, vor Weihnachten jede Harmonika 50 Mark billiger.

G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold empfiehlt



Unter besonderer Berücksichtigung der Anfängerinnen und angehenden Hausfrauen.
Mit 8 farbigen Beilagen und 51 erläuternden Abbildungen.
Preis vornehm geb. M. 35.—

Gewerbebank Nagold e. G. m. b. H. Nagold.

Agentur der Württ. Notenbank Stuttgart.
Fernspr. Nr. 26 Postscheckkonto Stuttgart Nr. 402
Hlrs-Komit.: Reichsbankhauptstelle Stuttgart
Württemberg. Agentur Nagold.

Unser nächster Kassentag in Wildberg:

am Donnerstag 15. Dez. 1921 vormittags 11 bis 12 Uhr nachm. 2 bis 5 Uhr im Gasth. zum „Ochsen.“

Passende Weihnachtsgeschenke

Schulranzen u. Hosenträger,
bester Handarbeit, empfiehlt zu billigen Preisen
Gottl. Mönch, Sattlermstr., Efringen.

Suchen gelangt zur Ausgabe:

Handbuch des guten Tones und der feinen Sitte

von Konstanze von Franken

45. verbesserte Auflage. — Preis vornehm geb. M. 14.—

Das Handbuch des guten Tones und der feinen Sitte von Konstanze von Franken ist nach allgemeinem Urteil das beste, billigste und schönste ausgestattete Buch seiner Art.

Vorzügliches Geschenkwerk

für alle Gelegenheiten passend, besonders für

Weihnachten.

Mit dem reichen Inhalt:

Persönliches / Neuere Erscheinung / Körperpflege / Von der Kleidung / Vom Essen / Von der Wohnung / Vom Sprechen / In der Gesellschaft / Vom Trinken / Besuch machen / Abendgesellschaften / Auf dem Ball / In der Öffentlichkeit / Im Wohnhaus / Im Theater / Auf der Reise / Sport / Braut und Brautjungfer / Diensthofen / Freunde und Nachbarn / Tausch / Konfirmation und Firmung / Verlobung / Hochzeit / Geburts- und Namens- tag / Todesfall / Briefliches / Anekdoten und Anekdoten.

Vorläufig bei

G. W. Zaiser, Buchhdlg., Nagold.

Kropf

Drüsenanschwellungen, Satt- hale, Vielhals befestigt man in kurzer Zeit andauernd mit Hals- u. Kropfgeiß, „Christol“, Rahle, Bandreiden. — Preis Mk. 20.— Versand Bayer. Distriktswerk, Bad Reichen- hall. A 27. [1913]

Verloren

ging am Montag abend auf dem Weg von der Verlobung bis zur Wirtschaft z. „Pflanz“ ein gelber, wollener 2129

Teppich.

Abgegeben gegen gute Ver- lohnung in der Wirtschaft zum „Pflanz“.

Bilder-, Anschauungs-

u. Malbücher

Märchenbücher

Jugendschriften

G. W. Zaiser, Nagold.

Aufruf!

Wesche uns, wenn wir einmal vergessen sollten, welches Opfer die Gefallenen für uns gebracht haben! Dieses Wort des Geistlichen, an der erhabenen kirchlichen Feier am Totensonntag gesprochen, soll uns alle auf der Seele brennen und uns sagen, daß die Gefallenen darauf brennen, daß die Primat ihrer Waisen und Waisen grüßt. Und nun steht Weihnacht vor der Tür und wir wissen, daß bei der letzten Zerrung die Reuten, die unser Vaterland gibt, kaum vor bitterer Not zu schützen verdrängen, so daß unsere Krieges- waisen auf Weihnachtsgaben ohne Hilfe verzichten müßten. Das darf nicht sein! Wir können uns nicht auf das Christfest freuen und so wollen wir unseren Nagolder Kriegswaisen auch heuer wieder frohe Gaben unter dem Weihnachtsbaum legen. Wenn können wir dennenswerten nicht erreichen und bitten deshalb um Beistand. Herzen und Hände auf, jeder nach seinem Vermögen, auch die kleinste Gabe ist willkommen!

Sammelstelle für Spenden jeder Art bei Gebr. Benz.

Bereinigung der Kriegsteilnehmer.

Neunkirchner Abreiß-Kalender

für 1922

zu Mk. 6.50

vorläufig bei

G. W. Zaiser, Buchhdlg., Nagold.



Meine allerfeinste butterähnliche Tafel-Margarine

die einen willkommenen Erfolg für Molkerei-Butter darstellt, verp. in Packst. u. 9 Pfund feil ins Haus

Nachr. 1 Pfd. zu Mk. 29.-

Probe führt zu dauerndem Bezug. 2110

J. Bilger, Oberstaub Central-Molkerei, Biberach a. N.

Feinmechaniker

gesucht zur Leitung einer von Forzheimer Firma in kleinstem Ort oder Seibichen mit Wohnstation einzuziehenden Filiale zur Herstellung von Gesähten. Lokal mit Kraftanschlag möglich vorhanden bezw. zu ermitteln sein. Angebote mit Gehaltsansprüchen an das Kontor des Vlaties unter Nr. 2114 erbeten.

Eine gut erhaltene 2132

Zutter Schneidmaschine

für Handbetrieb, sowie einen

Wolfs- und

Elektr.-Werk Bettenberg.

Schönbrown.

Eine 38 Wochen fröhliche

Ralbin

verkauft.

2131 Frig. Dürr.

Unterjettingen.

Verkauf

wird eine

Bappel,

über 2 Jm.; auch können

2 Nuggbäume

mit erworben werden.

Zu erfragen bei 2130

Gemeinderat Reutlingen.

Viktorenharfen fertigt G. W. Zaiser



Alle Musik-Instrumente, für Haus und Orchester, von den einfachsten Schaller- bis zu den feinsten Künstler-Instrumenten, alles Zubehör, Saiten usw. empfiehlt in reichster Auswahl Musikhaus Garth, Pforzheim Leopoldstr. 17. Arkaden Kleider-, Roben-, Reparaturen und Stimmen in eigener Werkstatt.



seit über 40 Jahren bewährt. Zu haben in der Schreibwarenhandlg. G. W. Zaiser, Nagold.

...die besten und billigsten HOSEN und JUPPEN hat M. SCHLOSS in Nagold. ...